

## Wilhelm von Humboldt et la question de la diversité des langues

(Intervention au Ciramec, 24.05.2023)

→ quelques citations de Humboldt sur le thème de la diversité et de l'individualité :

„Das Verfahren unseres Geistes, besonders in seinen geheimnisvolleren Wirkungen, kann nur durch tiefes Nachdenken und anhaltende Beobachtung seiner selbst ergründet werden. Aber es ist selbst damit noch wenig geschehen, wenn man nicht zugleich auf die Verschiedenheit der Köpfe, auf die Mannigfaltigkeit der Weise Rücksicht nimmt, wie sich die Welt in verschiedenen Individuen spiegelt.“

(1794/95, aus dem Fragment „Theorie der Bildung des Menschen“)

„Ich habe in einer meiner früheren akademischen Vorlesungen die Aufmerksamkeit darauf zu richten versucht, dass die Verschiedenheit der Sprachen in mehr, als einer bloßen Verschiedenheit der Zeichen besteht, dass die Wörter und Wortfügungen zugleich die Begriffe bilden und bestimmen, und dass, in ihren Zusammenhänge, und ihrem Einfluss auf Erkenntnis und Empfindung betrachtet, mehrere Sprachen in der Tat mehrere Weltansichten sind. (...)

Ich wünschte gegenwärtig auf diesen Grund fortzubauen, die Sprachen an dem Punkte aufzunehmen, wo sie im Stande sind, in das Tiefste und Feinste des geistigen Strebens einzugreifen, allein die Individualität in Betrachtung zu ziehen, in der sie sich auf verschiedene Wege verteilen, um, jede mit der ihr einwohnenden Kraft, das allen gemeinschaftlich vorliegende Gebiet in das Eigentum des Geistes umzuschaffen.

Dass Individualität Einheit der Verschiedenheit ist, braucht kaum erwähnt zu werden. Sie wird nur da bemerkbar, wo man in der Beschaffenheit, durch welche sich eine Sprache von der anderen unterscheidet, auf gleiche Weise bewirkte und zurückwirkende Einerleiheit erkennt. Eine wahrhaft geistige aber kann nur in Sprachen vorhanden sein, die schon eine höhere Stufe der Ausbildung erreicht haben.

Die Untersuchung dieser Individualität, ja sogar ihre genauere Bestimmung in einem gegebenen Falle ist das schwierigste Geschäft der Sprachforschung. Es ist unleugbar, dass dieselbe, bis auf einen gewissen Grad, nur empfunden, nicht dargestellt werden kann, und es fragt sich daher, ob nicht alle Betrachtung derselben von dem Kreise des wissenschaftlichen Sprachstudiums ausgeschlossen bleiben sollte ?

Die Zergliederung des Baues und der Bestandteile der einzelnen Sprachen gewährt zwei Arten des Gewinnes, die niemand leicht in Abrede stellen wird. Sie verbreitet Licht über die Art, wie der Mensch die Sprache zu Stande bringt, und ist allein fähig, mit Sicherheit über die Abstammung der Sprachen und Nationen zu entscheiden.“

(1821, aus *Über den Nationalcharakter der Sprachen*)

„So wundervoll ist in der Sprache die Individualisierung innerhalb der allgemeinen Übereinstimmung, dass man ebenso richtig sagen kann, dass das ganze Menschengeschlecht nur Eine Sprache, als dass jeder Mensch eine besondere besitzt.“

(1830-1835, aus *Über die Verschiedenheit des menschlichen Sprachbaus und ihren Einfluss auf die geistige Entwicklung des Menschengeschlechts*)